
Ein garstig Lied!

Protestsongs am Sa. 18. Mai im Kjosk am Kesselhaus

Einen Liederabend mit Gitarre, Protestsongs und einigen Anmerkungen dazu gestaltet

Karsten Henne am Sa. 18. Mai 2019, 20 Uhr im Kjosk am Kesselhaus



„Ein garstig Lied!“ betitelt er seinen Liederabend - angelehnt an den Einwurf, den Goethe einen Zecher im „Faust“ machen lässt, als ein Spottlied auf das Heilige Römische Reich angestimmt wird. Ob die Lieder, die der Musiker für diesen Abend ausgesucht hat, als garstig bezeichnet werden können, ist sicherlich Ansichts- beziehungsweise Einstellungssache. Sie eint allerdings alle, dass sie aus Protest entstanden sind: Protest gegen die herrschende Klasse, gegen den Krieg, gegen Unterdrückung, gegen Atomkraft - und aus vielen anderen Gründen. Manche dieser Lieder haben es zu Weltruhm gebracht, manche werden heute als Kinderlieder gesungen, manche sind zu Widerstands-Hymnen geworden - wer wandelt den Text von „Hejo, spann den Wagen an“ im Kopf nicht flugs in „Wehrt euch, ...“ um und erinnert sich an Zeiten, als landauf, landab gegen Atomkraft demonstriert wurde. Sind bei solchen Gelegenheiten die Gedanken frei und die Lieder offen auf den Lippen gewesen, so ist es für die KZ-Häftlinge, die das Lied von den Moorsoldaten sangen, ein Widerstand gewesen, der sie Kopf und Kragen kosten konnte.

Eine Reihe von Protestsongs aus mehreren Jahrhunderten will Karsten Henne an diesem Abend singen und jeweils ein wenig in deren Geschichte einsteigen. Dabei legt er weder Wert auf Vollständigkeit noch auf Chronologie - möchte aber anregen, über die lange Tradition von Protest und Widerstand mittels Gesang nachzudenken.

Mitsingen ist an dem Abend übrigens erlaubt, darauf legt Karsten Henne Wert. . Seit er 1967 seine erste Gitarre geschenkt bekommen habe, sei Musik immer sein Begleiter gewesen, sagt der pensionierte Förderschullehrer.

Der Eintritt zu dem Liederabend ist frei.